

Zusammenfassung

In der Vergangenheit wurde das Thema Verkehrssicherungspflicht bei Bäumen im öffentlichen Raum für Förster rege diskutiert. Da es keine allgemeine gesetzliche Regelung zur Verkehrssicherungspflicht für Bäume gibt, wird der aktuelle Stand der Technik an Hand von Rechtsprechungen regelmäßig neu definiert.

Das Ziel dieser Arbeit ist die Erfassung der Umsetzung der Verkehrssicherungspflicht bei Bäumen im öffentlichen Raum durch die Förster in der Praxis.

Grundlegende Daten zur Ausübung der Verkehrssicherungspflicht, zum Informationsstand der Förster, zur Durchführung und zu den daraus resultierenden Konsequenzen wurden durch eine deutschlandweite Umfrage an alle Förster erfasst. Diese Befragung ergab 535 auswertbare Fragebögen, die den Ergebnissen zu Grunde liegen.

Die Auswertungen zeigen, dass Verkehrssicherungspflicht ein wichtiges und verantwortungsvolles Thema im Forstbereich ist. Bereits $\frac{1}{4}$ der Befragten weisen einen Unfall durch Baumdefekte im zuständigen Revier vor. Im Durchschnitt benötigt ein Förster 37 Stunden pro Jahr für die Ausübung der Verkehrssicherungspflicht. Die Mehrheit der Umfrageteilnehmer führt die Kontrollen selber, einmal jährlich und nach eigenen Angaben intensiv durch. Aber nur 3% der Befragten führen die Kontrollintervalle nach dem aktuellen Stand der Technik durch. Ein knappes Drittel der Befragten dokumentiert die durchgeführten Kontrollen nicht. Auffälligerweise halten alle, welche schon einmal einen Unfall mit rechtlichen Konsequenzen vorweisen, die Dokumentationen schriftlich fest. Mehrheitlich fühlen sich die Förster gut vom Forstamt informiert, wobei es aber beachtliche Unterschiede zwischen den Bundesländern gibt. Die FLL-Baumkontrollrichtlinie hat bis jetzt bei den Förstern noch keine große Beachtung gefunden, so hat knapp die Mehrheit noch nichts von ihr gehört. Auch wenn die meisten Förster sich nach eigener Angabe gut mit der Verkehrssicherungspflicht auskennen, bekundet der Großteil Interesse an einem Seminar zu diesem Thema, oder hat schon an einem solchen Seminar teilgenommen.

Demzufolge bedarf die Verkehrssicherungspflicht im Forst auch in Zukunft eines ständigen Austauschs von Informationen und Angeboten für Fortbildungen, die den Verkehrssicherungspflichtigen genau über seine Verantwortung und die daraus resultierenden Pflichten aufklären.